

## Thema: Umwelt

CDU	<p>"Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind für uns nicht ideologiegeleiteter Selbstzweck, sondern Auftrag unserer Kinder und Enkel.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bei größeren Entwicklungsprojekten wollen wir Grünräume ausreichend schützen, umweltrelevante Maßnahmen vorsehen und von Beginn an die notwendige Infrastruktur mitplanen.</li></ul> <p>Den besonderen Jenaer Landschafts- und Kulturraum wollen wir erhalten und schützen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wir begrüßen das Fortsetzen des Projekts „Rahmenplan Saale“ als innerstädtisches Erholungsgebiet, u. a. die Gestaltung des Platzes und der Wegebeziehungen am Gries in Abstimmung mit dem Ortsteil und den Schulen.</li><li>• Wir unterstützen die Reaktivierung des Areals „Schottplatz“ als Naherholungszentrum.</li><li>• Wir wenden uns gegen die weitere Bebauung der Hänge, insbesondere am Jenzigfuß und im Nordraum.</li><li>• Baumerhalt hat Vorrang. Jede Fällung von Stadtbäumen muss einer mehrfachen Prüfung unterzogen werden.</li><li>• Die Orchideenregionen sind zu schützen.</li><li>• Die Oberaue ist als innerstädtischer Freizeit- und Erholungsraum zu pflegen und das Konzept zur Optimierung der Wander- und Fahrradwege rund um Jena (Beschluss vom März 2019) ist zu realisieren.</li></ul> <p>Als Beitrag zum Klimaschutz werden wir das „Leitbild Energie und Klimaschutz der Stadt Jena 2014-2020 als global nachhaltige Kommune“ fortschreiben und einen ambitionierten Beitrag zum 2°C-Ziel leisten."</p>
Die Linke	<p>"Jena profitiert von seiner einzigartigen Lage im Saaletal zwischen den Kalkhängen. Diese bringt aber auch die Herausforderung mit sich, die Bedürfnisse von Mensch und Natur, Gesellschaft und Wirtschaft in Einklang zu bringen und sozial-ökologisch zu entwickeln. Dabei sind uns Klimaanpassung und Naturschutz wichtige Anliegen. Wir fordern:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erhalt und Pflege der Jenaer Naturschutzgebiete,</li><li>• bei der Gestaltung Jenaer Innenstadtplätze mehr Grünanlagen und weniger Pflastersteine,</li><li>• bei Baugenehmigungen mehr auf lärmschutzgerechtes Bauen zu achten und insgesamt Umweltlärm zu verringern,</li><li>• ein „Lichtkonzept“ Jena zu erarbeiten, das den bestmöglichen Ausgleich zwischen Beleuchtung des öffentlichen Raumes und Schutz der Nacht für gesunden Schlaf und den Schutz nachtaktiver Tiere ermöglicht,</li><li>• ein umfassendes Hochwasserschutzkonzept,</li><li>• Förderung und Umsetzung von CO<sub>2</sub> Minderungsmaßnahmen im Stadtgebiet,</li><li>• Unterstützung der Installation von Solaranlagen,</li><li>• Nutzung öffentlicher Infrastruktur für Photovoltaik und Solarthermie sowie</li><li>• die Einführung und Finanzierung eines pfandbasierten Mehrwegbechersystems."</li></ul>
SPD	<p>"Jena wird durch die Lage im Saaletal geprägt. An den Hängen und in den angrenzenden Tälern zeigt sich eine vielfältige Naturlandschaft. Diese dient als Naherholungsgebiete für Jenenserinnen, Jenaer und Besucher, aber auch die Forstwirtschaft beispielsweise im Jenaer Forst prägt das Landschaftsbild. Auch in den Auenlandschaften direkt an der Saale lässt sich eine vielfältige Natur erleben die es zu beschützen und zu erhalten gilt. Diese dient dabei nicht nur als „städtisches Grün“, das einen großen Teil zur Lebensqualität in dieser Stadt beiträgt, sondern dient auch dem Schutz</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wir unterstützen die standortnahe Energiegewinnung in Jena. Alle geeigneten kommunalen Gebäude in Jena sollen mit Solardächern ausgestattet werden.</li><li>• Klimaschutz muss auch auf lokaler Ebene gelebt werden. Deshalb wollen wir den</li></ul>

demokratisch beschlossenen Nachhaltigkeitszielen der Stadt Jena eine verbindliche Richtschnur geben.

- Wir werden Lärmschutz auf Straßen erweitern. Jena soll sich am Aktionsplan des Bundes beteiligen, um außerdem den Schallschutz an der Saalebahn zu gewährleisten
- Wir wollen die Saale und ihre Auen für Mensch und Natur erlebbar machen.
- Wir fordern mehr Stadtgrün: Blumentupfer statt Beton – Gestaltung von Straßen, Plätzen und Kleinstflächen mit Bepflanzung
- Wir wollen die erfolgreichen Maßnahmen zur Wiedergewinnung von Saale und ihrer Auen für Mensch und Natur fortsetzen. Kommunale Fahrzeuge wie z.B. Busse des ÖPNV sollen dem besten Umweltstandart entsprechen.
- Wir setzen uns für eine extensive und naturnahe Nutzung der im Jenaer Raum bestehenden landwirtschaftlichen Flächen ein.
- Wir forcieren die Einrichtung eines Magnoliengartens an der Landfeste.
- Wir lehnen den Bau eines Hotels im und direkt neben dem Botanischen Garten ab.
- Wir stärken Initiativen zur Entwicklung und Unterhaltung von Gemeinschaftsgärten in den Wohngebieten."

## FDP

"Durch eine lebenswerte und nachhaltige Politik für verantwortungsbewusste Menschen, die Freiheits- mit Umweltdenken verbinden. Der Mensch muss mit der Umwelt leben. Er darf sie nutzen, ohne sie zu zerstören oder zu gefährden.

//Saalenaturlandschaft in Einklang mit der Umwelt entwickeln, Analog der Oberaue ist allerdings eine behutsame öffentliche Nutzung der Saalenaturlandschaft zu Freizeitzwecken denkbar

// Effizienter Hochwasserschutz über die Stadtgrenze hinaus

// Klimagerechte Stadtentwicklung für Jena, Entwicklungsziele und Handlungsoptionen, auch mit Blick auf die Wohnraum- und Gewerbeplanung, müssen in ihrer Umsetzung in der Stadtentwicklung klima- und kosteneffizient umsetzbar sein.

Für uns Freie Demokraten geht es im Kern um innovativen, wissenschaftlichen und generationenübergreifenden Klimaschutz in der Stadtentwicklung. Ideologischen Klimaschutz der kleinen grünen Inseln, der Klimaschutz nicht ganzheitlich über die Stadtgrenze hinausdenkt, lehnen wir ab.

// Durch eine Attraktivitätssteigerung des ÖPNV wird auch ein nachhaltiger Beitrag zum Umweltschutz in den Ortsteilen geleistet.

Eine Umweltplakette wird es mit uns nicht geben."

## Grüne

"Eine nachhaltige Stadtentwicklung ist nicht nur eine Maßnahme gegen den Klimawandel, sondern hilft auch, die Lebensqualität in Jena zu erhalten und zu verbessern. Der Schutz der Natur- und Landschaftsschutzgebiete, der Einsatz gegen zügellosen Flächenfraß, eine stadtverträgliche und umweltfreundliche Verkehrsentwicklung mit einer stärkeren Förderung des Fahrradverkehrs und des öffentlichen Verkehrs (ÖPNV) in der Stadt sowie eine bessere Anbindung ins Jenaer Umland verbessern die Luft und erhalten grüne Oasen in der Stadt für Erholung und Freizeit.

Auch wenn sich die Begrenzung des Klimawandels auf 1,5 Grad und die Verhinderung der ökologischen und sozialen Verwerfungen einer höheren Erderwärmung nicht allein in Jena verwirklichen lassen, entlässt uns diese Erkenntnis nicht aus der Verantwortung, dort, wo wir leben, für den Klimaschutz aktiv zu werden. Es liegt ebenfalls an uns, die Natur in und um Jena zu schützen. Das tut nicht nur dem Klima gut, sondern bietet Menschen Erholungs- und Erfahrungsraum.

- CO<sub>2</sub> -Emissionen pro Einwohner in Jena alle 5 Jahre um weitere 10% senken
- Naturflächen in der Stadt für den Klimaschutz und die Lebensqualität
- Keine Planungen in bestehenden Naturschutzgebieten
- umweltschonende Mobilität stärken und regional und ökologisch erzeugte, gesunde Lebensmittel fördern
- Zero Waste: städtische Veranstaltungen werden plastikfrei

- Klimaneutrale Verwaltung bis 2030
- Naturschutz bedeutet auch Tierschutz"

## Bürger für Jena

"· Kleingartenanlagen als Erholungs- und Lebensraum weitestgehend erhalten.  
· den Schutz der Jenaer Berghänge und der Landschaft um Jena. Der Jenzigfuß wird nicht bebaut!  
· Wohnbauflächen vorrangig in innerstädtischen Bereichen. Die Versiegelung von Flächen ist zu begrenzen."

## Die Guten

Wir stellen soziale Fragen in den Vordergrund und wollen diese mit ökologischen Problemen zusammen denken. Anpassungsstrategien an den Klimawandel verbunden mit die drängendsten Probleme einer Lösung des kaputten Mietmarktes in der Stadt sind